

# Sulzbach-Rosenberg



Schwester Cortona, Schwester Silana und Schwester Elsbeth (Zweite, Dritte und Vierte von links) und viele Ehren Gäste bei der Verabschiedung

# Abschied nach 122 Jahren mit Wehmut

Eigentlich ist es ein doppelter Abschied: Drei Mellersdorfer Schwestern aus dem Caritas-Haus St. Barbara kehren in ihr Mutterhaus zurück, doch damit endet gleichzeitig eine Ära. 122 Jahre wirkten Mellersdorfer Schwestern in Sulzbach-Rosenberg, zunächst in der ambulanten Krankenpflege, seit 1967 im Altenheim.

**Sulzbach-Rosenberg.** (wbe) In dieser ganzen Zeit gehörte das Bild der Ordensschwestern im Caritashaus, beim Gottesdienst in St. Marien oder auf dem Annaberg ganz selbstverständlich dazu. Doch mit dem Ende des Monats verlassen Schwester Silana nach 14 Jahren, Sr. Elsbeth nach 20 Jahren und Sr. Cortona nach 30 Jahren unsere Stadt. „Ein Verlust, dessen Tragweite uns erst in den kommenden Monaten wohl ganz bewusst werden wird“, wie Dekan Walter Hellauer bei der Eucharistiefeier zur Verabschiedung betonte.

Was er damit meinte, war den meisten Gottesdienstbesuchern klar. Denn viele wissen um die zahlrei-

chen Aufgaben, die die Schwestern im Seniorenheim inne hatten. Natürlich gehörte dazu Betreuung der Kapelle und der Sakristei, das Austeilen der Kommunion in den Zimmern, Sr. Silana versorgte die Kapelle mit selbst gezogenen Blumen, sie verbrachte manche Nacht bei Sterbenden, Sr. Elsbeth spielte bis vor zwei Jahren die Orgel.

## **Unermüdliches Wirken**

Doch die Schwestern wirkten auch unermüdlich im Haus. Sie hörten sich die Wünsche und Kümernisse der Heimbewohner an, feierten mit ihnen Geburtstage, besuchten Senioren, die wenig Besuch bekamen, kümmerten sich um Interessen der Neuankommenden, brachten Gehbehinderte zu den Gottesdiensten. Sr. Elsbeth arbeitete an der Pforte oder beschäftigte Hausbewohnerinnen mit Bastelarbeiten oder Strickereien. Sr. Cortona, die vor allem im St.-Anna-Krankenhaus tätig war, ist bekannt für ihre selbst gerührten Salben und Tinkturen.

Bei einem Festakt im Seidelsaal verabschiedeten sich Pfarrgemeinde, Pfarrgemeinderat, Kirchenverwaltung, Bürgermeister und Stadträte von den Schwestern. Auch die Generaloberin Sr. M. Jakobe aus Mellers-

dorf sowie zwei Mitschwestern waren gekommen.

Wenn Landrat Richard Reisinger, der gleichzeitig Sprecher des Pfarrgemeinderats ist, bei seiner ungewöhnlich langen, launigen Rede preisgab, was er über die Lieblingssendungen der Schwestern weiß, über Nikolausbesuche im Altenheim, das Witzerepertoire einer Schwester, den christ-

**Dabei wurde von den Schwestern eine Arbeit geleistet, die nichts und niemand ersetzen kann.**

Heimleiterin Marina Fink

lichen Humor, über unangenehme gestellte Fragen, dann spürte man die besondere, jahrzehntelange Verbundenheit, die hier zwischen den Beteiligten herrschte.

In seinem Dank für alles Geleistete wurde deutlich, was später auch Bürgermeister Michael Göth und Dekan Karlhermann Schötz ansprachen, nämlich die ganz normale unverkrampfte Art, mit der die drei

Schwestern allen Mitmenschen, egal welcher Konfession, begegneten und ihr echtes Interesse an ihnen. Um den Abschied nicht gar so schwer zu machen übergab die Pfarrgemeinde an sie drei kleine Koffer als Symbol für eine Reise im nächsten Jahr zum Annabergfest.

Rudolf Ruppert, 2. Vorsitzender des Caritasverbandes Sulzbach-Rosenberg, erinnerte daran, dass im Altenheim St. Barbara zunächst sechs Mellersdorfer Schwestern mit einigen Hilfskräften die ganze Arbeit leisteten.

## **Dankbare Zuneigung**

Oft über ihre Kräfte hinaus, bis ins hohe Alter arbeiteten sie, ohne auf die Uhr zu schauen, außer zu den Gebetszeiten. Mit einem Vergelt's Gott bedankte er sich bei den letzten drei Schwestern, durch deren Anwesenheit das Haus so einen positiven Eindruck mache.

Die Wortbeiträge verbanden Stefan Kordmann am Klavier und Ulrike Straub, Violine. Mit vielen guten Wünschen für den neuen Lebensabschnitt, Umarmungen und Geschenken verabschiedeten sich alle von den scheidenden Schwestern, die über die vielen Zeichen dankbarer Zuneigung sichtlich berührt waren.